



ENERGIE- UND KLIMALEITBILD

Die Gemeinde Goesdorf setzt sich voll und ganz für eine nachhaltige Entwicklung ein, für einen verantwortungsvollen Umgang mit sämtlichen Ressourcen (Energie, Wasser, Boden, ...). Sie verpflichtet sich, kontinuierlich an der Umsetzung konkreter Maßnahmen zu arbeiten, um die Ziele zu erreichen.

Um ihr Engagement im 2015 geschlossenen Klimapakt zu festigen, beschließt die Gemeinde Goesdorf, sich Leitprinzipien zu geben. In Anlehnung an den Katalog der Zertifizierung European Energy Award wird dieser Aktionsplan einen Kurs festlegen. Er wird die genauen qualitativen und quantitativen Energie-, Umwelt- und Klimaziele in den folgenden sechs Handlungsfeldern (EEA) definieren.

Die Gemeinde setzt sich für eine nachhaltige Entwicklung ein, um die Möglichkeiten zum Schutz des Klimas durch den Einsatz von erneuerbaren Energien sowie Techniken zur Reduktion von CO₂-Emissionen umzusetzen und zu unterstützen.

Im Rahmen des „Klimapakt 2.0“ beabsichtigt die Gemeinde Goesdorf, in den nächsten Jahren die Auszeichnung „European Energy Award (EEA)“ zu erreichen.



ENERGIE- UND KLIMALEITBILD

Pacte **Climat**
Ma commune s'engage pour le climat

EUROPEAN
ENERGY
AWARD

Status Juli
2022

Das Energieleitbild soll die zentralen Punkte und Ziele der kommunalen Energiepolitik der Gemeinde Goezsdorf zusammenfassen und darstellen. Es dient dem Schöpfen- und Gemeinderat als Richtschnur für kommunales Handeln und Planen.

Die fortlaufende Teilnahme am European-Energy-Award – Prozess dient dabei als maßgebliches Umsetzungsinstrument.

Die Gemeinde definiert für die folgenden sechs Handlungsfelder Zielvorgaben:

- Entwicklungsplanung und Raumordnung
- Kommunale Gebäude (Kommunales Energiemanagement)
- Versorgung und Entsorgung
- Mobilität
- Interne Organisation
- Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit



ENERGIE- UND KLIMALEITBILD

Pacte **Climat**
LIÉGEVILLAN
ENERGY
AMBIENT
Ma commune s'engage pour le climat

Status Juli:
2022

1. Entwicklungsplanung und Raumordnung

Die Gemeinde Goesdorf nutzt im Rahmen der Fortschreibung des Flächennutzungsplanes (FNP), des Bauteilreglements und der Bebauungspläne (BAP) die Möglichkeit, günstige Voraussetzungen für energieeffiziente Siedlungskonzepte zu schaffen, soweit dies in ihren Möglichkeiten liegt.

Bei der Siedlungsentwicklung sind die Rahmenbedingungen für die Energieversorgung durch den Einsatz erneuerbarer Energien zu berücksichtigen. Im Rahmen einer Energieplanung soll das Potential erneuerbarer Energien langfristig möglichst vollständig genutzt werden. Die Gemeinde wird bei ihren zukünftigen Planungen die Klimawandelfolgen berücksichtigen und diesen entgegenwirken.

2. Kommunale Gebäude (kommunales Energiemanagement)

Die Energie- und Wasserverbräuche werden erfasst und durch Optimierungs- und Modernisierungsmaßnahmen reduziert. Neben der Effizienzsteigerung wird auch durch die Umstellung auf erneuerbare Energien dem Klimaschutz Rechnung getragen.

Zukünftig mögliche Energieeinsparpotentiale die sich durch technische Weiterentwicklung ergeben, sollen fortlaufend genutzt werden.

Der Betrieb und Unterhalt der gemeindeeigenen Gebäude ist energetisch laufend zu optimieren. Die dazu erforderlichen Instrumente wie Aufzeichnung der Verbräuche und Weiterbildungsmöglichkeiten werden genutzt. Die Ergebnisse des Heizungschecks sollen bei der Umsetzung von Optimierungs- und Sanierungsmaßnahmen an der Heizungstechnik berücksichtigt werden.

Zur mittel- bis langfristigen Sanierung der Gemeindegebäude soll ein Renovierungskonzept erarbeitet werden.



ENERGIE- UND KLIMALEITBILD

Pacte **Climat**
Ma commune s'engage pour le climat

PROGRAMME
ENERGIE
CLIMAT

Status Juli
2022

3. Versorgung und Entsorgung

Die Gemeinde Goesdorf versucht bei der Ver- und Entsorgung eine bestmögliche Umweltverträglichkeit sicher zu stellen.

Biomasse, Solaranlagen, Erdwärme und die Energieversorgung aus anderen erneuerbaren Energien werden unterstützt.

Der sparsame und nachhaltige Umgang mit Wasser ist der Gemeinde Goesdorf ein wichtiges Anliegen.

Die Gemeinde ist bestrebt in ihren Beschaffungsprozessen auf Nachhaltigkeit der Produkte und Dienstleistungen zu achten.

4. Mobilität

Die Gemeinde Goesdorf beschließt durch eine ganzheitliche Mobilitätsplanung umweltschonende und energieeffiziente Mobilitätsformen zu fördern. Hierunter fallen der Ausbau und die Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs und der Einsatz von innovativen und verbrauchsarmen Verkehrsmitteln, sowie eine an die Bedürfnisse des Rad- und Fußgängerverkehrs angepasste Gemeindeplanung.

Bei Neubau und Instandsetzungsmaßnahmen von Straßen und Plätzen nimmt die Aufenthaltsqualität einen hohen Stellenwert ein.

Auch die Mitarbeiter sollen unterstützt werden, nachhaltige Verkehrsmittel zu nutzen und soweit möglich auf öffentlichen Verkehr, Fußgänger- und Radverkehr sowie Elektromobilität zurückzugreifen.



ENERGIE- UND KLIMALEITBILD

Pacte **Climat**
Ma commune s'engage pour le climat

LIBERTÉ
ÉQUITÉ
FRANÇOIS

Status Juli
2022

5. Interne Organisation

Die Gemeinde Goesdorf schafft die Voraussetzungen, dass ihre Mitarbeiter umweltbewusst handeln können. Bei allen Tätigkeiten ist ein energieeffizienter und ressourcenschonender Umgang Handlungsgebot für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Die Gemeinde Goesdorf stellt die notwendigen Ressourcen zur Verfügung, um die gesetzten Ziele effektiv und zeitnah erreichen zu können.

Im kommunalen Beschaffungsprozess werden Energie- und Klimaauswirkungen sowie Ressourcenverbrauch und Reparierbarkeit als Auswahlkriterium eingeführt.

Wichtige Projekte sollen einem Klimapaktcheck unterzogen werden.

6. Kommunikation und Kooperation

Die Gemeinde Goesdorf betreibt gezielte Öffentlichkeitsarbeit, um das Energie- und Klimaleitbild und die gesteckten Ziele einer möglichst breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Sie informiert regelmässig im „Gemeingebuet“ und Internet über getroffene Maßnahmen im Bereich Energie- und Klimaschutz sowie über die Circular Economy (Kreislaufwirtschaft) etc.

Durch weitere Aktionen (z. B. Schulungen in Kindergärten, Schulen etc., Energieberatung) und partizipative Veranstaltungen sollen die Bürger zum Mitmachen beim Klimaschutz sensibilisiert und motiviert werden. Die Gemeinde verpflichtet sich ein Kommunikationskonzept zu erstellen, um die Aktivitäten zu bündeln.

Mindestens einmal jährlich beraten der Gemeinderat und das Klimateam den Stand des Aktivitätenprogramms hinsichtlich Aktualisierung, Ergänzung und Umsetzung.



ENERGIE- UND KLIMALEITBILD

Pacte **Climat**
Ma commune s'engage pour le climat

EUROPEAN
CLIMATE
AMBIUS

Status Jülich
2022

7. Indikatoren und Zielwerte

Die Klimapakt-Umsetzungshilfe schlägt eine Vielzahl von Indikatoren vor. Neben den KPIs (Key Performance Indicators), die von der Klima-Agence ausgewertet werden, soll das Klimateam eine Auswahl von Indikatoren treffen, die jährlich ausgewertet werden und gegebenenfalls weitere Zielwerte definieren. Im Rahmen des Klimapaktes 2.0 sind quantitative Ziele zu bestimmen, deren Erreichung die Gemeinde als vorrangig ansieht.

Auf Gebietsebene (Energie) :

- Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien auf >30% bei der Stromerzeugung.
- Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien auf >30,5% bei der Wärmeerzeugung.
- Reduzierung der Treibhausgasemissionen auf 55% im Vergleich zum Jahr 2019.

Auf Ebene der Gemeindeverwaltung (Energie) :

- Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien bei der Stromerzeugung auf 100%.
- Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energie auf 30,5% bei der Wärmeerzeugung.
- Senkung des spezifischen Verbrauchs der kommunalen Gebäude um 40% im Vergleich zum Jahr 2019.
- Reduzierung der spezifischen Treibhausgasemissionen der kommunalen Gebäude um 55% im Vergleich zum Jahr 2019.

Auf Gebietsebene (Abfall) :

- Erhöhung der Recyclingquote auf 65 % (derzeit 57,2 % im Jahr 2021).
- Die Abfallproduktion pro Kopf von 401,7 kg/EW *Jahr auf weniger als 322 kg/EW*Jahr im Jahr 20230 senken (-20 %).
- Den gesamten Biofall-Anteil (derzeit 2021 51,3 kg/EW*a) auf 46,2 kg/EW*a in 2030 senken (Kompostierung im Garten fördern). (Geschätzte Reduzierung von ca. 5 kg Biofall-Abfall pro Einwohner pro Jahr).

Auf Gebietsebene (Trinkwasserverteilung) :

- Reduzierung des Anteils der Verluste auf 10% (derzeit noch zu bestimmen).- Reduzierung des Wasserverbrauchs auf 120l/Einwohner/Tag (derzeit noch nicht festgelegt).



**ENERGIE- UND
KLIMALEITBILD**

PacteClimat
Ma commune s'engage pour le climat

**Status Juli
2022**

KLIMATEAM GEMEINDE GOESDORF

Jean-Paul MATHAY	Bürgermeister
Jeannot GLODÉ	Technischer Service
Claude GINDT	Technischer Service
Paul MERGEN	Sekretär
Bernhard JÄCKEL	Klimapaktberater



Vu et approuvé

Goesdorf, le 13.11.2023

Le Collège des bourgmestre
et échevins

